

November<sup>07</sup>

# Empfehlungen

6 x täglich im  
Deutschlandradio Kultur  
**Die Buchkritik**  
um kurz nach halb  
Montag bis Freitag  
9:33 · 10:33 · 11:33  
14:33 · 15:33 · 16:33  
Literatur, Sach- und  
Hörbücher

[www.dradio.de](http://www.dradio.de)

**Deutschlandradio Kultur**



Tor Bomann-Larsen

## ***Amundsen – Bezwingen beider Pole Die Biographie***

marebuchverlag/Hamburg 2007  
704 Seiten • 29,90 EUR

Amundsens Abenteuer lesen sich wie ein Krimi. Der norwegische Polarforscher war kein Held, sondern ein autokratischer Egomane, ein Hochstapler und Lebemann, über den man verdammt gute Geschichten schreiben kann.

Petra Hulova

## ***Kurzer Abriss meines Lebens in der mongolischen Steppe***

Luchterhand Verlag/München 2007  
302 Seiten • 9,- EUR

Eine junge Frau lässt Nomadenleben und Steppe zurück, sucht in der Stadt einen Neuanfang. Tradition trifft auf die mongolische Variante der Moderne. Die Szenen in der fernen Mongolei halten den Lesern in Mitteleuropa einen irritierenden Spiegel vor.

Fabrice d'Almeida

## ***Hakenkreuz und Kaviar. Das mon- däne Leben im Nationalsozialismus***

Patmos/Düsseldorf 2007  
380 Seiten • 29,90 EUR

Hitler hatte seine Gönner auch im vornehmen Bürgertum und in der Aristokratie. Ein bahnbrechendes Werk über die Kollaboration der »Oberen Zehntausend« mit dem Nationalsozialismus. Der skrupellose Kleinbürger mutiert zum Sonnenkönig, umgeben von fast allen großen Namen des Reichs.

Don DeLillo

## ***Falling Man***

Kiepenheuer & Witsch Verlag/Köln 2007  
304 Seiten • 19,95 EUR

Don DeLillo beschränkt sich bei seinem Roman zum 11. September auf die Psychologie weniger Figuren. Durch diese Reduktion gelingt ihm eine atemberaubende Studie, die das neue große amerikanische Trauma in all seiner Schwärze zeichnet. Das Buch ist keine Trost, zeigt aber, was Literatur auch leisten kann, ein Gefährte zu sein in der Angst.

Jean-Pierre Wils

## ***Gotteslästerung***

Verlag der Weltreligionen/Frankfurt am Main 2007  
210 Seiten • 17,80 EUR

In einer längst vergangenen »Kultur der Ehre« gab es beleidigbare und beleidigte Götter. In der heutigen Gesellschaft müsste Respekt vor dem Heiligen ohne das Strafgesetzbuch auskommen. Eine brandaktuelle Debatte des niederländischen Kulturphilosophen Wils!